

Balda | AG

Stabiles Wachstum in den ersten neun Monaten 2013 / 2014

- ◆ Konzernumsatz nach den ersten drei Quartalen bei 51,0 Mio. Euro
- ◆ EBITDA von 1,3 Mio. Euro
- ◆ 10,4 Mio. Euro Konzernergebnis nach Steuern
- ◆ Segment Amerika und Europa leicht hinter Erwartungen durch zurückhaltende Kundennachfrage
- ◆ In Q3 Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 1,50 Euro je Aktie erfolgt
- ◆ Prognose für Geschäftsjahr 2013 / 2014 erneut bestätigt: Konzernumsatz zwischen 70 und 80 Mio. Euro und positives Ergebnis (ohne Sondereffekte)
- ◆ Operativer Cash-flow deutlich auf 6,8 Mio. Euro verbessert nach -0,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum

Balda Konzern im Überblick

KONZERN KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK (ANGABEN NACH IFRS)

IN MIO. EURO	9 MONATE 01.07.2013 – 31.03.2014	9 MONATE 01.07.2012 – 31.03.2013
Umsatz	51,0	39,6
davon Europa	21,9	28,0
davon Amerika	29,2	11,6
Gesamtleistung	51,8	36,7
EBITDA	1,3	-0,6
davon Europa	-0,3	-0,2
davon Amerika	1,7	0,2
davon Sonstige	-0,1	-0,4
EBITDA-Marge in %	2,5	-1,8
EBIT	-2,4	-3,1
Finanzergebnis ¹	11,7	26,2
Ergebnis vor Steuern	9,3	23,1
Ergebnis Gesamtkonzern ²	10,4	11,9
Ergebnis je Aktie in Euro	0,18	0,2
KENNZAHLEN BILANZ	31.03.2014	30.06.2013
Bilanzsumme	266,6	359,7
Eigenkapital	244,2	334,5
Eigenkapitalquote in %	91,6	93,0
Anzahl Mitarbeiter am Bilanzstichtag (fortgeführte Geschäftsbereiche)	710	856

¹ Vorjahr inkl. Erträge aus Verkauf TPK-Anteile: 16,9 Mio. Euro

² Vorjahr inkl. aufgegebenen Geschäftsbereich

Inhaltsverzeichnis

U 2 Balda-Konzern im Überblick	S. 06 Zwischenlagebericht zum 31. März 2014	S. 19 Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung
S. 02 Kurzprofil Balda-Konzern	S. 12 Ausgewählte Angaben zum Anhang	S. 20 Konzern-Bilanz
S. 03 Brief an die Aktionäre	S. 17 Konzern-Gewinn- Verlustrechnung	S. 22 Konzern-Kapitalflussrechnung
S. 04 Hinweise zur Struktur des 3. Quartalsberichts	S. 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung	S. 24 Konzern-Segmentberichterstattung
S. 05 Balda-Aktie und Investor Relations		S. 26 Aktienbesitz der Organe
		U 3 Finanzkalender/ Kontakt/Impressum

Kurzprofil Balda Konzern

Technologien ♦ Qualität ♦ Überlegene Produkte

Balda ist ein Anbieter hochwertiger anspruchsvoller Lösungen aus Kunststoff für die Healthcare-, Lifestyle-, Automotive- und Unterhaltungselektronik-Branche. Das Unternehmen zeichnet sich durch ein erstklassiges Engineering, hohe Produktqualität sowie schnelle, flexible und maßgeschneiderte Kundenservices aus.

Balda ist operativ in Europa und Amerika tätig und verfügt über modernste Produktionsstandorte am Unternehmenssitz in Bad Oeynhausen/Deutschland sowie in den USA. In Europa werden hochwertige Kunststofflösungen für die Medizintechnik, die Pharmazie und die Diagnostik entwickelt und produziert. In Amerika fertigt Balda hochpräzise Kunststoff-Spritzgusslösungen für Hersteller von optischen und medizin-technischen Produkten sowie für die Unterhaltungselektronik- und die Automotive-Branche.

Der Erfolg der Balda-Gruppe basiert auf dem Einsatz modernster und kosteneffizienter Technologien sowie auf der engen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit den Kunden. Die langfristige Strategie von Balda zielt auf die Generierung von Mehrwerten für die Geschäftspartner, auf nachhaltiges Wachstum, eine starke Präsenz im Ausland, die kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes und folglich auf eine attraktive Verzinsung des Investments seiner Anteilseigner.

Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

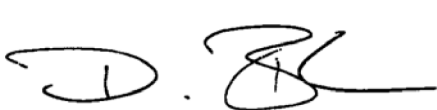
Ihre Balda AG arbeitet zielgerichtet weiter an der Umsetzung des internen Leitmotivs „Turning Potential into Performance“. Insbesondere bei der organisatorischen Zusammenführung des deutschen Stammhauses mit den vier amerikanischen Werken haben wir deutliche Fortschritte erzielt. Damit wurde und wird der Marktauftritt von Balda signifikant gestärkt. Erstmals öffentlich sichtbar wird dies bei der MD&M Show in New York am 10. Juni 2014, auf der sich die Balda als integriertes Kunststoff-Technologieunternehmen präsentieren wird.

Mit einem Umsatz von 16,1 Mio. Euro fiel die operative Entwicklung des dritten Quartals 2013/2014 etwas geringer aus als in den beiden voran gegangenen Quartalen des Geschäftsjahrs. Insgesamt haben wir einen Umsatz von 51,0 Mio. Euro in den ersten neun Monaten erwirtschaftet. Damit liegt noch ein hartes Stück Arbeit vor uns, um im Zielkorridor des angepeilten Jahresumsatzes von mindestens 70 Mio. Euro zu landen. Aber wir sind zuversichtlich, dieses Umsatzziel zu erreichen. Daneben planen wir nach wie vor eine EBITDA-Marge im einstelligen Prozentbereich sowie ein positives Ergebnis vor Sondereffekten. Auch an der Reduzierung der Kosten, insbesondere bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, werden wir weiter intensiv arbeiten, um unsere Profitabilität und damit unsere Schlagkraft zu erhöhen. Das Ergebnis vor Steuern, Zinsen und Abschreibungen (EBITDA) lag nach den ersten neun Monaten 2013/2014 mit 1,3 Mio. Euro deutlich über dem Vorjahreswert von –0,6 Mio. Euro. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) weist einen Verlust in Höhe von –2,4 Mio. Euro aus, nach –3,1 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Der operative Cash-flow (ohne Finanzergebnis) verbesserte sich im Berichtszeitraum auf 6,8 Mio. Euro nach –0,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Durch ein positiveres Finanzergebnis – zurückzuführen auf Zinserträge sowie positive Währungseffekte – lag das Ergebnis vor Steuern (EBT) bei 9,3 Mio. Euro und das Konzernergebnis nach Steuern bei 10,4 Mio. Euro in den ersten neun Monaten 2013/2014.

Die Balda AG verfügt nach wie vor über eine hohe Kapitalkraft, die wir für unser weiteres Wachstum zielgerichtet einsetzen wollen. Den Zeitpunkt für mögliche Akquisitionen erachten wir als günstig, denn die Branche befindet sich in einer Konsolidierungsphase. Sofern sich die Möglichkeit ergibt, können Sie sicher sein, dass wir unsere Finanzmittel nur für Unternehmen und Bereiche der Kunststoffbranche einsetzen werden, die nachhaltiges Wachstum versprechen und unsere erfolgreichen Aktivitäten in unseren Segmenten sinnvoll ergänzen. Und nicht zuletzt werden wir sicherstellen, dass natürlich auch der Kaufpreis stimmt. Wenn wir bisher noch keine entsprechenden Nachrichten verkündet haben, liegt es daran, dass diese Voraussetzungen nicht gegeben waren. Auf keinen Fall werden wir überhastete Kaufentscheidungen treffen, auch wenn wir neben unserem organischen Wachstum ausdrücklich durch Zukäufe expandieren wollen.

Der Balda-Konzern ist am Markt ein gefragter Partner, wenn es um anspruchsvolle Kunststoff-Lösungen geht. Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen schenken würden und uns in die Zukunft begleiten.

Ihr



Dr. Dieter Brenken



Oliver Oechsle

Hinweise zur Struktur des 3. Quartalsberichts

ZUM 31. MÄRZ 2014

FORTGEFÜHRTE GESCHÄFTSBEREICHE / KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im April 2013 wurde die malaysische Gesellschaft Balda Solutions Malaysia Sdn. Bhd., Ipoh (Malaysia) verkauft. Durch die Veräußerung ist die Gesellschaft nicht mehr in den fortgeführten Geschäftsbereich des Vorjahres enthalten. Die Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst. Nur die Cash-flow-Rechnung, die Gesamtergebnisrechnung und die Eigenkapitalveränderungsrechnung des Vorjahres enthalten noch die Werte der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Zur Verbesserung der Planungs- und Steuerungsprozesse hat Balda im zweiten Quartal die Segmente neu definiert. Mit der Berichterstattung für den Monat Dezember 2013 erfolgt die Darstellung nicht mehr nach den Geschäftsbereichen Balda Medical und Balda Technical. Die Planung, Steuerung und Berichterstattung des Konzerns erfolgt zukünftig nach den Regionen Amerika und Europa.

Balda-Aktie und Investor Relations

DIE BALDA-AKTIE AUF EINEN BLICK

Niedrige Zinsen der Notenbanken prägten in der zweiten Jahreshälfte 2013 die Entwicklung der Märkte, wohingegen in den ersten drei Monaten des Jahres 2014 die Krim-Krise die Volatilität an den Börsen steigerte. Der Deutsche Aktienindex (DAX) überschritt im Oktober erstmals die 9.000-Marke und erreichte den höchsten Schlusskurs im Berichtszeitraum am 17. Januar 2014 mit 9.743 Punkten. Insgesamt legte der DAX in den ersten neun Monaten des Balda-Geschäftsjahres um 19,7% zu. Analog dazu stieg auch der Nebenwerte-Index SDAX deutlich an und erreichte am 17. Februar 2014 seinen Höchstwert mit einem Schlusskurs von 7.269 Punkten. Der SDAX stieg im Berichtszeitraum insgesamt um 23,4% an.

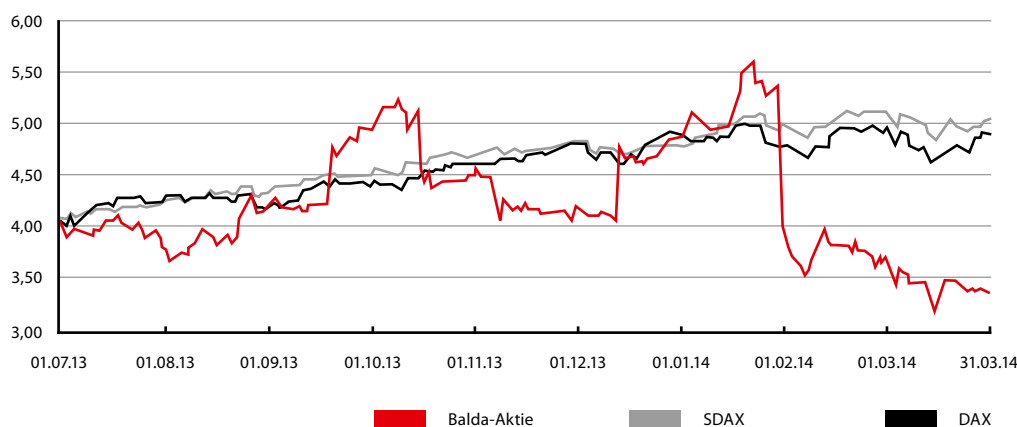
Neben der allgemeinen Entwicklung der Märkte, beeinflusste die Aktie der Balda AG vor allem die ordentliche Hauptversammlung im Januar 2014 und die Ankündigung, bzw. Auszahlung, einer Sonderdividende. Der Tiefstwert lag im Berichtszeitraum bei 3,20 Euro am 14. März 2014, der Höchstwert hingegen mit 5,59 Euro am 20. Januar 2014, kurz vor dem Hauptversammlungstermin. Die Sonderdividende von 1,50 Euro pro Aktie wurde am 29. Januar 2014 ausgeschüttet. Der Wert der Balda-Aktie sank im Berichtszeitraum um -18,0%, bereinigt um die Dividende stieg der Kurs jedoch um 18,5%. Der Schlusswert der Balda-Aktie am Ende der ersten neun Monate betrug 3,36 Euro, was einer Marktkapitalisierung von 197,9 Mio. Euro entspricht.

Nach Ende des Berichtszeitraums nahm die Balda AG im Mai 2014 am Small Cap Forum der DVFA in Frankfurt am Main teil und präsentierte sich im Rahmen der Investorenkonferenz. Die Balda AG informiert ihre Aktionäre kontinuierlich über aktuelle Themen auf den ausführlichen Investor Relations-Seiten des Unternehmens im Internet.

AKTIENKURS DER BALDA AG IM VERGLEICH ZU DAX UND SDAX

(INDEXIERTE KURSVERLÄUFE 01. JULI 2013 BIS 31. MÄRZ 2014)

ÜBERBLICK ZUR KURSENTWICKLUNG



Zwischenlagebericht

ZUM 31. MÄRZ 2014

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2013/2014 wurde die Weltwirtschaft zum einen von der Staatsschuldenkrise im Euroraum und zum anderen von der Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) beeinflusst.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat in seinem World Economic Outlook vom April 2014 erneut bestätigt, dass nach einem Wachstum von 3,0% im vergangenen Jahr, für das Jahr 2014 ein globales Wachstum von 3,6% und für das Jahr 2015 von 3,9% erwartet wird. Auch für die USA hat der IWF seine Prognosen bestätigt: Im neben Deutschland für die Balda AG wichtigsten Markt, wuchs die Wirtschaftsleistung im Jahr 2013 um 1,9%. Für 2014 erwartet der IWF ein Wachstum von 2,8% und für das Jahr 2015 einen Anstieg um 3,0%.

Leicht rückläufig mit -0,5% war im Jahr 2013 die wirtschaftliche Entwicklung der Eurozone. Für das laufende Jahr 2014 korrigierte der IWF im World Economic Outlook vom April 2014 jedoch seine Prognose um 0,2 Prozentpunkte nach oben, so dass nun 1,2% Wachstum erwartet werden. Für das Jahr 2015 geht der IWF für die Eurozone von einem wirtschaftlichen Wachstum um 1,5% aus.

Nach einem Wachstum von 0,5% im Jahr 2013, hob der IWF im aktuellen World Economic Outlook auch seine Einschätzungen für Deutschland an: Im laufenden Jahr wird ein Anstieg der Wirtschaftsleistung um 1,7% und im Jahr 2015 um 1,6% erwartet. Damit liegt Deutschland nach wie vor über dem Durchschnitt des Euroraums.

2. BRANCHENSITUATION

2.1. Medizintechnik

Gemessen an der Umsatzentwicklung der Vorjahre, entwickelte sich die Medizintechnik in Deutschland schwächer als zuvor. Dennoch lag sie laut der Herbstumfrage 2013 des Bundesverbands Medizintechnologie (BVMed) mit einem Wachstum von 2,6% im Jahr 2013 (Vorjahr: ca. 4,0%) deutlich über dem deutschen Wirtschaftswachstum und bestätigt damit, dass die Medizintechnik nach wie vor eine Wachstumsbranche ist. Die weltweite Umsatzentwicklung stellte sich mit 4,4% im Jahr 2013 besser dar.

Durch die geringere Umsatzentwicklung gegenüber den Vorjahren, ist auch die Gewinnentwicklung der Unternehmen deutlich gesunken. Laut der Herbstumfrage des BVMed erwartet lediglich ein Viertel der Mitglieder in diesem Jahr noch ein besseres Ergebnis als im Vorjahr. Zurückzuführen ist dies vor allem auf einen stärkeren Preisdruck, aber auch auf die konservative Politik der Krankenkassenverbände und auf gestiegene Rohstoffpreise.

2.2. Kunststoff

Im Januar 2014 verkündete der Branchenverband PlasticsEurope, dass die Produktion der europäischen Kunststoff-Industrie in der zweiten Hälfte des Jahres 2013 insgesamt weiter wuchs. Für 2014 erwartet der Branchenverband einen leichten Anstieg der Primär-Kunststoff-Produktion.

Auch der Gesamtverband Kunststoffverarbeitende Industrie e.V. (GKV) verzeichnete für Deutschland im Jahr 2013 ein Wachstum. Der Umsatz der kunststoffverarbeitenden Industrie lag bei 57,5 Mrd. Euro, was einem

Plus von 3,0% entspricht. Laut GKV sei für das laufende Jahr 2014 ein erneutes Umsatzwachstum von 4,0% bis 5,0% möglich.

3. GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ERSTEN NEUN MONATE 2013 / 2014

3.1. Gesamtbewertung

Der Balda-Konzern ist im Zeitraum Juli 2013 bis März 2014 auf Wachstumskurs geblieben. Aufgrund einer zurückhaltenden saisonalen Kundennachfrage blieb die operative Entwicklung hinter den Erwartungen zurück. Im dritten Quartal 2013/2014 betrug der Konzernumsatz aus fortgeführten Geschäftsbereichen 16,1 Mio. Euro was einen Konzernumsatz von 51,0 Mio. Euro für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013/2014 ergibt. Der Konzern erzielte im Berichtszeitraum ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA vor Sondereinflüssen) von 1,8 Mio. Euro nach 1,5 Mio. Euro im Vergleichszeitraum. Nach Sondereinflüssen ergibt sich ein EBITDA von 1,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: -0,6 Mio. Euro).

Nach Steuern weist der Gesamtkonzern von Juli 2013 bis März 2014 aus fortgeführten Geschäftsbereichen einen Gewinn von 10,4 Mio. Euro aus (Vergleichszeitraum: 22,2 Mio. Euro mit 16,9 Mio. Euro TPK-Verkauf).

Für das Gesamtjahr 2013/2014 hält der Vorstand an den im Geschäftsbericht 2012/2013 gemachten Prognosen fest und geht weiterhin von einem Konzernumsatz in der Spanne 70 Mio. Euro bis 80 Mio. Euro bei einem positiven Ergebnis aus.

3.2. Wesentliche Ereignisse in den ersten neun Monaten 2013 / 2014

Außerordentliche Hauptversammlung am 18. Juli 2013

Am 18. Juli 2013 fand in Berlin eine außerordentliche Hauptversammlung der Balda AG statt. Der Aktionär Elector GmbH, Berlin, hatte auf Basis einer Ermächtigung durch das Amtsgericht Bad Oeynhausen die Versammlung einberufen. Einziger Gegenstand der Tagesordnung war die vollständige Neubesetzung des Aufsichtsrats. Die außerordentliche Hauptversammlung wurde vom damaligen Aufsichtsratsvorsitzenden und Versammlungsleiter Dr. Michael Naschke als nicht beschlussfähig erklärt. Dies wurde mit einem Formfehler des einladenden Aktionärs Elector GmbH begründet.

Außerordentliche Hauptversammlung wählt neuen Aufsichtsrat am 4. September 2013

Auf der außerordentlichen Hauptversammlung am 4. September 2013 in Berlin wurden neue Mitglieder für den dreiköpfigen Aufsichtsrat der Balda AG gewählt. Dies war der einzige Tagesordnungspunkt. Die Aktionäre wählten Frau Frauke Vogler, Rechtsanwältin/Steuerberaterin, Berlin, Herrn Dr. Thomas van Aubel, Rechtsanwalt, Berlin und Herr Klaus Rueth, Darmstadt, in das Gremium. Auf der anschließenden konstituierenden Sitzung wurde Herr Dr. van Aubel zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende wurde abgewählt.

Veränderungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat der Balda AG beschloss am 5. September 2013, Dr. Dieter Brenken mit sofortiger Wirkung zum weiteren Vorstandsmitglied der Gesellschaft zu bestellen.

Am 14. Oktober 2013 wurde der Vorstandsvorsitzende Dominik Müser vom Aufsichtsrat mit sofortiger Wirkung abberufen und Herr Oliver Oechsle zum neuen Vorstandsmitglied bestellt.

Hauptversammlung am 28. Januar 2014

Am 28. Januar 2014 fand die Hauptversammlung der Balda AG in Bielefeld statt. Die Aktionärsversammlung stimmte einer Dividende in Höhe von 1,50 € je Aktie zu. Die Dividendenausschüttung erfolgte am 29. Januar 2014.

4. UMSATZ- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Der **Konzernumsatz** der fortgeführten Geschäftsbereiche lag innerhalb der ersten neun Monate 2013/2014 bei 51,0 Mio. Euro nach 39,6 im Vorjahreszeitraum. Der deutliche Anstieg ist in erster Linie auf die Konsolidierung der US-Gesellschaften zum 1. Januar 2013 zurückzuführen. Während die US-Gesellschaften im aktuellen Berichtszeitraum mit neun Monaten konsolidiert wurden, so wurden im Vorjahreszeitraum nur drei Monate berücksichtigt.

Im Zeitraum Juli 2013 bis März 2014 lagen die **sonstigen betrieblichen Erträge** bei 2,9 Mio. Euro, nach 1,6 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Der Berichtszeitraum wurde beeinflusst durch Sondereffekte. In den ersten neun Monaten schlugen hier periodenfremde Positionen in Höhe von 0,7 Mio. Euro zu Buche. Außerdem wirkte sich ein weiterer Sondereffekt in Höhe von 0,5 Mio. Euro durch die Reduktion der im Rahmen der US-Akquisition gebildeten Kaufpreisverbindlichkeit aus.

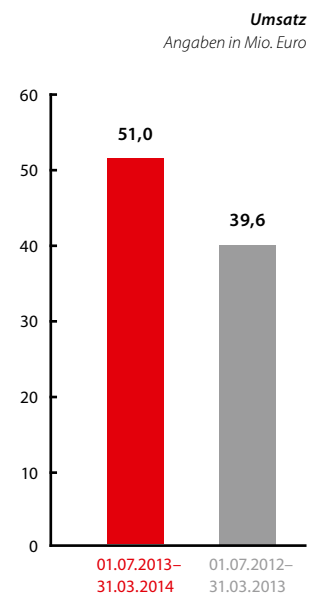
Der **Materialaufwand** lag im Periodenvergleich nach 15,7 Mio. Euro bei 18,8 Mio. Euro und war stark durch die 9-monatige Einbeziehung der US-Gesellschaften beeinflusst. Das weniger materialintensive Spritzgussgeschäft der amerikanischen Gesellschaften sowie das geringere Volumen aus Werkzeug- und Anlagegeschäft der Medical führten kumuliert zu einem Rückgang der Materialeinsatzquote auf 36,2% (Vergleichsperiode: 42,6%).

Der **Personalaufwand** reduzierte sich im dritten Quartal von 8,3 Mio. Euro auf 7,1 Mio. Euro. Dies geht vor allem auf die erfolgte Anpassung des Personalbestandes an die Kapazitätsauslastung sowie Effizienzsteigerungen zurück. Kumuliert für die ersten neun Monate ergeben sich Aufwände in Höhe von 22,4 Mio. Euro nach 13,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Neben der erstmals vollständigen Konsolidierung der US-Gesellschaften schlugen hier Abgrenzungen aufgrund der Trennung von Mitarbeitern, u.a. dem früheren Vorstand, in Höhe von 1,7 Mio. Euro zu Buche.

Beeinflusst durch die komplette Einbeziehung der US-Gesellschaften stiegen die **Abschreibungen** von 2,5 Mio. Euro auf 3,7 Mio. Euro.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen mit 12,3 Mio. Euro um 2,4 Mio. Euro höher als der Vorjahreswert. Hierin sind neben den erstmalig vollständig einbezogenen US-Gesellschaften auch Rückstellungen für die kurzfristige Beendigung von Beratungsverträgen sowie Rechtsanwaltskosten enthalten.

Der Konzern weist für das erste bis dritte Quartal 2013/2014 ein Ergebnis vor **Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** vor Sondereinflüssen von 1,8 Mio. Euro aus (Vergleichszeitraum: 1,5 Mio. Euro). Nach Berücksichtigung von Sondereinflüssen errechnet sich ein EBITDA von 1,3 Mio. Euro (Vergleichszeitraum: -0,6 Mio. Euro).



Nach Berücksichtigung der Abschreibungen ergibt sich ein **Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** von –2,4 Mio. Euro gegenüber –3,1 Mio. Euro in der Vorjahresperiode.

Aufgrund des gesunkenen Zinsniveaus und einem durch Dividendenzahlungen geringeren Cash-Bestand reduzierte sich innerhalb des **Finanzergebnisses** das Zinsergebnis aus Geldanlagen auf 1,3 Mio. Euro (Vorjahresperiode: 1,8 Mio. Euro). Gleichzeitig schlugen in den ersten neun Monaten 2013/2014 positive Währungseffekte in Höhe von 10,4 Mio. Euro zu Buche (Vorjahresperiode: 7,5 Mio. Euro).

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** lag mit 9,3 Mio. Euro deutlich unter dem Vorjahreswert von 23,1 Mio. Euro. Im Vorjahr waren noch Erträge aus dem Verkauf der TPK-Aktien enthalten (16,9 Mio. Euro).

Das **Ergebnis nach Steuern** belief sich auf 10,4 Mio. Euro nach 22,2 Mio. Euro in der Vorjahresperiode. Bereinigt um den Verlust aus aufgegebenen Geschäftsbereichen belief sich das **Gesamtergebnis des Konzerns** auf 10,4 Mio. Euro nach 11,9 im Vorjahreszeitraum.

5. ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

5.1. Segment Amerika

In den ersten drei Quartalen 2013/2014 erwirtschaftete Balda Amerika Umsatzerlöse von 29,2 Mio. Euro (Vorjahresperiode 3 Monate: 11,6 Mio. Euro). Das EBITDA des Segments lag im Berichtszeitraum bei 1,7 Mio. Euro nach 0,2 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

5.2. Segment Europa

Balda Europa weist für die ersten neun Monate 2013/2014 einen Umsatz von 21,9 Mio. Euro aus nach 28,0 Mio. Euro im Vorjahr. Das EBITDA des Segments ist aufgrund von Sondereinflüssen mit –0,3 Mio. Euro leicht negativ (Vorjahresperiode: –0,2 Mio. Euro).

5.3. Sonstige

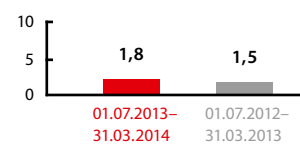
Die allgemeinen Holdingkosten führten im Bereich Sonstige zu einem leicht negativen EBITDA von –0,1 Mio. Euro (Vorjahresperiode: –0,4 Mio. Euro).

6. VERMÖGENSLAGE

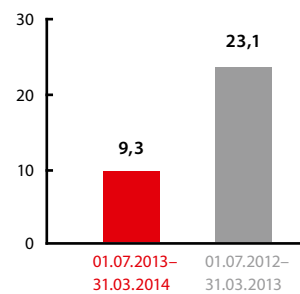
Zum Stichtag 31. März 2014 lag die Bilanzsumme des Konzerns mit 266,6 Mio. Euro unter dem Niveau des Referenzwertes am Ende des Geschäftsjahres 2012/2013 (359,7 Mio. Euro). Die Auszahlung einer Dividende an die Aktionäre (88,3 Mio. Euro) im Januar 2014 führte zu dieser Entwicklung.

Die **langfristigen Vermögenswerte** verringerten sich vor allem aufgrund von planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte. Im Stichtagsvergleich zeigte sich eine Reduzierung von 54,9 Mio. Euro um 3,9 Mio. Euro auf 51,0 Mio. Euro. Die Abnahme des Geschäfts- oder Firmenwerts um 0,8 Mio. Euro auf 13,9 Mio. Euro ist währungsbedingt.

EBITDA
(vor Sondereinflüssen)
Angaben in Mio. Euro



EBT
Angaben in Mio. Euro



Die **kurzfristigen Vermögenswerte** nahmen per Saldo um 89,1 Mio. Euro auf 215,7 Mio. Euro ab (30. Juni 2013: 304,8 Mio. Euro). Die Position sonstige kurzfristige Vermögenswerte reduzierte sich in der Folge um 92,5 Mio. Euro auf 122,6 Mio. Euro. Der Rückgang ist insbesondere auf die Auflösung von kurzfristigen Geldanlagen zur Finanzierung der Dividendenzahlung im Januar 2014 zurückzuführen. Darüber hinaus verringerten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch Kundenzahlungen um 1,7 Mio. Euro auf 8,5 Mio. Euro. Die liquiden Mittel liegen mit 73,4 Mio. Euro um 5,3 Mio. Euro über dem Referenzwert.

Auf der Passivseite der Bilanz weist der Konzern per 31. März 2014 ein **Eigenkapital** von 244,2 Mio. Euro aus (30. Juni 2013: 334,5 Mio. Euro). Diese Entwicklung geht im Wesentlichen auf die geleisteten Dividendenzahlungen im Januar 2014 zurück. Die Abnahme der Rücklagen um 12,3 Mio. Euro auf 27,5 Mio. Euro hat währungsbedingte Ursachen.

Die **Eigenkapitalquote** betrug 91,6% nach 93,0% per Ende Juni 2013.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** verringerten sich in Summe um 1,7 Mio. Euro auf 16,5 Mio. Euro. Dabei kompensierte der Anstieg der erhaltenen Anzahlungen, bedingt durch Kundenanzahlungen auf Neuprojekte, mit 2,7 Mio. Euro die Rückführung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

7. FINANZLAGE

Zum Ende des dritten Quartals 2013/2014 belief sich der Finanzmittelbestand des Balda-Konzerns auf 73,4 Mio. Euro (30. Juni 2013: 68,2 Mio. Euro).

Im Gegensatz zum Vorjahreszeitraum zeigte der Cash-flow aus dem operativen Geschäft einen positiven Wert. Er liegt im Berichtszeitraum bei 6,8 Mio. Euro (Vergleichszeitraum: -0,6 Mio. Euro). Dieser Umschwung wurde insbesondere durch den Abbau des Working Capitals und operative Optimierungen erreicht.

Die Mittelzuflüsse aus Investitionstätigkeit resultierten vor allem aus dem Verkauf von Schuldscheindarlehen und Anleihen in Höhe von 89,7 Mio. Euro. Darüber hinaus führten Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte zu Mittelabflüssen von 1,7 Mio. Euro.

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres investierte der Balda Konzern für Ersatzinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte insgesamt 1,8 Mio. Euro (Vergleichszeitraum: 2,6 Mio. Euro).

Die Mittelabflüsse aus der Finanzierungstätigkeit gehen auf die Auszahlungen von Dividenden in Höhe von 88,3 Mio. Euro sowie die Tilgung von Bankverbindlichkeiten in Höhe von 0,7 Mio. Euro zurück.

Mit der bestehenden Liquidität ist der Balda-Konzern in der Lage, seine geplanten Vorhaben im laufenden Geschäftsjahr aus eigener Kraft zu realisieren.

8. MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Der Balda-Konzern beschäftigte in den fortgeführten Geschäftsbereichen zum Stichtag 31. März diesen Jahres 710 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (30. Juni 2013: 856). Davon entfielen 193 auf die Region Europa (30. Juni 2013: 205) und 517 auf Amerika (30. Juni 2013: 651).

9. NACHTRAGSBERICHT

Umstrukturierung USA

Zum 01. April 2014 wurden die Aktivitäten in den USA gesellschaftsrechtlich neu strukturiert: Das Kunststoffspritzgussgeschäft der Balda HK wurde auf die BCB übertragen. Das Restgeschäft der Balda HK Plastics Inc., das aus hochpräzisen Drehteilen besteht, wird unter Balda Precision Inc. weitergeführt.

Darüber hinaus sind noch dem Stichtag 31. März 2014 keine Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns eingetreten.

10. RISIKOBERICHT

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 enthält eine ausführliche Darstellung des Risikomanagements im Balda-Konzern sowie eine Beschreibung und Wertung aller wesentlichen Risiken. In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres hat sich die Risikolage des Konzerns nicht wesentlich verändert. Somit wird auf den Risikobericht im Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 verwiesen, der im Geschäftsbericht und auf der Internetseite der Gesellschaft veröffentlicht ist.

11. PROGNOSEBERICHT UND AUSBLICK

Für das laufende Geschäftsjahr 2013/2014 hält der Vorstand im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung an den im Geschäftsbericht 2012/2013 gemachten Aussagen fest:

Sofern sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nicht deutlich verschlechtern und keine anderen nicht vorhersehbaren negativen Ereignisse von wesentlicher Tragweite für den Balda-Konzern eintreten, strebt der Vorstand an, im Geschäftsjahr 2013/2014 auf aktueller Portfoliobasis, also ohne weitere Akquisitionen,

- ♦ einen Konzernumsatz von 70 bis 80 Mio. Euro.
- ♦ eine EBITDA-Marge (bezogen auf den Umsatz) im einstelligen Prozentbereich sowie ein positives Ergebnis zu erreichen.

Zu weiteren Einzelheiten verweisen wir auf den „Chancen- und Prognosebericht“ in unserem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012/2013.

Ausgewählte Angaben zum Anhang

1. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

Die Balda Aktiengesellschaft hat ihren Sitz in Bad Oeynhausen, Deutschland.

Der Zwischenabschluss zum 31. März 2014 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Die verwendeten Bilanzierungsmethoden stehen mit den Richtlinien der EU für die Bilanzierung von Konzernabschlüssen in Einklang.

Alle angegebenen Beträge lauten, sofern nicht anders angegeben, auf Tausend Euro (TEUR).

Den Abschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde, die mit den IFRS konform sind.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2013/2014 wurden neben der Balda AG vier inländische und acht ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2014 wurde für die Zwischenberichterstattung unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 30. Juni 2013 gewählt. Die Erstellung des Konzern-Zwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2012/2013 und entspricht den Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Die Grundlagen und Methoden der Schätzungen für den Zwischenabschluss haben sich gegenüber den Vorperioden nicht geändert (IAS 34,16 (d)). Eine Darstellung der Bilanzierungs-, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden ist im Einzelnen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2013 erläutert. Dort wird auch auf die Ausübung der in den IFRS enthaltenen Wahlrechte eingegangen.

Aufgrund der rückwirkenden Anwendung der Percentage of Completion Methode für die Vergleichsperiode erhöhten sich die Umsatzerlöse von 35,6 Mio. Euro auf 39,6 Mio. Euro. Die Position „Veränderungen des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen“ reduzierte sich dadurch von 1,2 Mio. Euro auf minus 2,8 Mio. Euro.

In der Berichtsperiode sind neben den Währungsergebnissen aus der Stichtagsbewertung von Vermögenswerten ausländischer Tochtergesellschaften auch die Währungsergebnisse aus der Stichtagsbewertung der Intercompany-Darlehen im Finanzergebnis (sonstiges Finanzergebnis) gezeigt. Mit der Umgliederung und Bereinigung der Finanzierungsthemen ist eine bessere Darstellung des operativen Ergebnisses (EBIT) gegeben. Die Auswirkungen auf die sonstigen betrieblichen Erträge, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sowie das EBIT stellen sich wie folgt dar:

IN TEUR	2013/2014	2012/2013
Sonstige betriebliche Erträge vor Umgliederungen	3.205	3.135
Umgliederung von Währungsergebnissen	-284	-1.500
Sonstige betriebliche Erträge nach Umgliederungen	2.921	1.635

IN TEUR	2013/2014	2012/2013
Sonstige betriebliche Aufwendungen vor Umgliederungen	13.691	10.282
Umgliederung von Währungsergebnissen	-1.421	-370
Sonstige betriebliche Aufwendungen nach Umgliederungen	12.270	9.912

IN TEUR	2013/2014	2012/2013
EBIT vor Umgliederungen	-3.754	-4.237
Umgliederung von Währungsergebnissen	1.137	1.130
EBIT nach Umgliederungen	-2.397	-3.107

Die für die Währungsumrechnung zugrunde gelegten Wechselkurse bezogen auf 1 Euro entwickelten sich wie folgt:

WÄHRUNGEN	ISO-CODE	DEISENKASSAMITTELKURS AM REFERENZSTICHTAG		DURCHSCHNITTSKURS	
		31. MÄRZ	30. JUNI	01. JULI – 31. MÄRZ	
		2014	2013	2013/2014	2012/2013
US-Dollar	USD	1,3751	1,3007	1,3513	1,2925
Malaysischer Ringgit	MYR	4,4843	4,0145	4,3754	4,2477

Segmentberichterstattung

Zur Verbesserung der Planungs- und Steuerungsprozesse hat Balda im zweiten Quartal die Segmente neu definiert.

Mit der Berichterstattung ab dem Monat Dezember 2013 erfolgt die Darstellung nicht mehr nach den Geschäftsbereichen Balda Medical und Balda Technical. Die Planung, Steuerung und Berichterstattung des Konzerns erfolgt zukünftig nach den Regionen Amerika und Europa (siehe Tabelle auf Seite 24 – 25). Der Vorstand realisiert hiermit eine eindeutige Abgrenzung der Ergebnisverantwortung in den Einzelgesellschaften und somit eine effektivere internationale Führung des Konzerns. Die Segmentverantwortlichkeiten liegen beim Vorstand, der auch über die Verteilung der Ressourcen entscheidet und anhand festgelegter Finanzinformationen die Ertragskraft des Segments überwacht.

Das **Segment Amerika** beinhaltet alle Gesellschaften mit Sitz in Amerika. Das Segment fokussiert sich auf die Fertigung von Spritzgussartikel aus Kunststoffen für verschiedenste Produkte der Branchen Medizintechnik, Eyewear, Elektronik, Automotive und Drehteilen.

In dem **Segment Europa** werden komplexe Kunststoffprodukte für die Bereiche Medizintechnik, Pharma und Diagnostik und für die Produktion notwendigen Anlagen und Werkzeuge im Kundenauftrag entwickelt. Auf den eigenen Spritzgussmaschinen werden die Kunststoffprodukte gefertigt. Darüber hinaus liefert das Segment strategische Vorgaben sowie sonstige Unterstützung im Rahmen der üblichen Holdingfunktionen.

Der Bereich **Others** beinhaltet die Immobiliengesellschaft und Finanzholdings in Asien. Sie verwalten die wesentlichen Finanzmittel des Konzerns und die vermietete Immobilie in Ipoh, Malaysia.

Die Werte des im April 2013 verkauften Balda Solutions Malaysia Sdn. Bhd. sind im vorliegenden Zwischenbericht nicht Bestandteil der Segmentberichterstattung der Vergleichsperiode.

Die Gesamtleistung beinhaltet neben den Umsatzerlösen auch die Veränderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen. Die Entwicklung des Umsatzes und der Ertragslage der Konzern-Segmente stellt im Einzelnen die Geschäftsentwicklung (siehe Seite 24 – 25) dar.

Kapitalflussrechnung

Bezüglich der Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung verweisen wir auf die Ausführungen zum Cash-flow unter dem Punkt 7. „Finanzlage“ in diesem Zwischenlagebericht.

Bilanzstruktur

Aufgrund einer Dividendenausschüttung im Januar 2014 liegt die Bilanzsumme des Balda-Konzern zum 31. März 2014 mit 266,6 Mio. Euro um 93,1 Mio. Euro unter dem Wert des Vergleichsstichtages 30. Juni 2013 (359,7 Mio. Euro).

Auf der Aktivseite sanken die langfristigen Vermögenswerte um 3,9 Mio. Euro, das ist vor allem bedingt durch die planmäßigen Abschreibungen.

Die kurzfristigen Vermögenswerte bewegen sich mit 215,7 Mio. Euro um 89,1 Mio. Euro unter dem Niveau vom 30. Juni 2013. Aus frei gewordenen Beständen an Festgeldern in der Position sonstige kurzfristige Forderungen dienten rd. 88,3 Mio. Euro für die Finanzierung einer Dividendenausschüttung. Ein weiterer Teil wurde in die Position „Liquide Mittel“ umgegliedert.

Das Eigenkapital des Balda-Konzerns reduzierte sich vor allem aufgrund der angesprochenen Dividendenzahlung auf 244,2 Mio. Euro nach 334,5 Mio. Euro zum Referenzstichtag 30. Juni 2013. Der Rückgang durch den negativen Effekt aus Umrechnungsdifferenzen (minus 12,3 Mio. Euro) wurde im Wesentlichen kompensiert durch das positive Periodenergebnis (plus 10,4 Mio. Euro).

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten reduzierten sich vor allem aufgrund von Kreditorenzahlungen. Einen gegenläufigen Effekt zeigte sich bei den „Erhaltenen Anzahlungen“ aufgrund von Kundenanzahlungen auf neue Projekte. Insgesamt sanken die kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 16,5 Mio. Euro (30. Juni 2013: 18,2 Mio. Euro).

Gewinn- und Verlustrechnung

Der Balda-Konzern erzielte in den ersten neun Monaten 2013/2014 einen Konzernumsatz von 51,0 Mio. Euro gegenüber 39,6 Mio. Euro in der Vergleichsperiode. Ursächlich für die Zunahme ist vor allem die Einbeziehung der Ende 2012 erworbenen US-Gesellschaften in der Berichtsperiode mit neun Monaten, während diese im Vorjahr nur mit drei Monaten berücksichtigt sind.

Die Geschäftsentwicklung samt Ertragslage der einzelnen Segmente stellt der Zwischenbericht auf Seite 24 ff dar.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von 1,2 Mio. Euro.

Die Abschreibungen enthalten die Wertminderungen auf die identifizierten Vermögenswerte (Immaterielle Vermögenswerte) und auf die Aufwertungen aufgrund der Bewertung der Sachanlagen zum beizulegenden Wert aus der Kaufpreisallokation der Akquisition der US-Gesellschaften in Höhe von 1,5 Mio. Euro.

Das Ergebnis des Gesamtkonzerns konnte in den ersten neun Monaten mit einem positiven Betrag in Höhe von 10,4 Mio. Euro abschließen. Die Vorjahresperiode endete einschließlich des Verlusts aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich mit 11,9 Mio. Euro.

Das sonstige Ergebnis (minus 12,3 Mio. Euro) in der Gesamtergebnisrechnung beinhaltet die Ergebnisse aus der Umrechnung der in Fremdwährung aufgestellten Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen der ausländischen Gesellschaften.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den im Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen bestehen Unternehmen und Personen sowie Personen in Schlüsselpositionen des Managements, die dem Balda-Konzern gemäß IAS 24 nahe stehen. Im Berichtszeitraum bestanden außer den Vergütungen für den Vorstand und Aufsichtsrat keine Geschäftsbeziehungen mit diesen Personen oder Unternehmen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, im Wesentlichen bestehend aus den Miet- und Leasingverpflichtungen sowie den Bestellobligos für Material und Investitionen, beliefen sich zum 31. März des laufenden Geschäftsjahres auf 14,1 Mio. Euro.

Hinweise zur Aufstellung des Zwischenabschlusses

Die zum 31. März 2014 erstellte Konzernbilanz, die Gesamtergebnisrechnungen, die Kapitalflussrechnungen, die Segmentberichterstattungen, die Eigenkapitalveränderungsrechnungen, der Zwischenlagebericht sowie der verkürzte Anhang sind nicht geprüft und keiner prüferischen Durchsicht unterzogen. Sie wurden für den vorliegenden Zwischenabschluss erstellt.

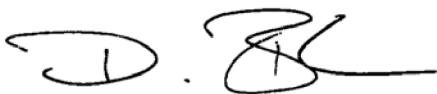
Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten grundsätzlich Unsicherheiten. Der vorliegende Zwischenbericht enthält Aussagen, die auch die zukünftige Entwicklung der Balda AG betreffen. Diese Aussagen beruhen sowohl auf Annahmen wie auch auf Schätzungen. Obwohl der Vorstand davon überzeugt ist, dass die vorausschauenden Aussagen realistisch sind, kann dafür nicht garantiert werden. Die Annahmen bergen Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ereignisse von den erwarteten Ereignissen abweichen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bad Oeyenhausen, 14. Mai 2014

Der Vorstand



Dr. Dieter Brenken



Oliver Oechsle

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.07.2013 – 31.03.2014 DER BALDA AG

IN TEUR	2014 01.01.-31.03.	2013 01.01.-31.03.	2013/2014 01.07.-31.03.	2012/2013 01.07.-31.03.
Umsatzerlöse	16.094	19.718	51.024	39.569
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	278	-1.087	795	-2.832
Gesamtleistung	16.372	18.631	51.819	36.737
Sonstige betriebliche Erträge	643	-80	2.921	1.635
Materialaufwand	5.695	5.661	18.765	15.660
Personalaufwand	7.104	8.301	22.407	13.446
Abschreibungen	1.060	1.369	3.695	2.461
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.045	4.197	12.270	9.912
Betriebsergebnis (EBIT) ¹	-889	-977	-2.397	-3.107
Zinsergebnis	342	383	1.341	1.828
Sonstiges Finanzergebnis	-505	-4.758	10.371	7.512
Ergebnis aus dem Verkauf TPK Aktien	0	16.880	0	16.880
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-1.052	11.528	9.315	23.113
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.775	-948	1.036	-960
Ergebnis fortgeführte Geschäftsbereiche	723	10.580	10.351	22.153
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-10.531	0	-10.271
Ergebnis Gesamtkonzern	723	49	10.351	11.882
Ergebnis Gesamtkonzern zurechenbar auf:				
Aktionäre der Balda AG	723	49	10.351	11.882
davon aus fortgeführten Geschäftsbereichen	723	10.580	10.351	22.153
davon aus aufgegebenem Geschäftsbereich	0	-10.531	0	-10.271
Ergebnis je Aktie:				
Anzahl Aktien unverwässert (in tsd. Stück)	58.891	58.891	58.891	58.891
Ergebnis je Aktie (EUR) – unverwässert	0,012	0,001	0,176	0,202
Anzahl Aktien verwässert (in tsd. Stück)	58.891	58.891	58.891	58.891
Ergebnis je Aktie (EUR) – verwässert	0,012	0,001	0,176	0,202
¹ Betriebsergebnis (EBIT) vor Sondereinflüsse	-1.009	-753	-1.867	-964

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 01.07.2013 – 31.03.2014 DER BALDA AG

IN TEUR	2013/2014	2012/2013
1. Ergebnis Gesamtkonzern	10.351	11.882
2. Sonstiges Ergebnis	-12.321	-3.690
2.1 Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung		
2.1.1 Posten, die zukünftig in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-12.321	-3.009
2.2 Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten		
2.2.1 Posten, die ergebnisneutral gebildet wurden	0	-681
3. Gesamtergebnis der Periode	-1.970	8.192
Gesamtergebnis der Periode zurechenbar auf:		
Aktionäre der Balda AG	-1.970	8.192
Anteile aller Gesellschafter	0	0

Konzern-Eigenkapital- veränderungsrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM 01.07.2013 – 31.03.2014

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL	KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	AUSGLEICH- POSTEN FÜR DIE MARKT- BEWERTUNG VON AFS- INSTRUMENTEN	RÜCKLAGE AUS FREMD- WÄHRUNG- UMRECH- NUNGEN	BILANZ- GEWINN	EIGENKAPITAL DER AKTIONÄRE DER BALDA AG
Stand 01.07.2012	58.891	34.555	1.881	681	14.306	340.137	450.451
9-Monatsergebnis	—	—	—	—	—	11.882	11.882
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	-681	-3.009	—	-3.690
Gesamtergebnis	0	0	0	-681	-3.009	11.882	8.192
Ausschüttung an die Aktionäre	—	—	—	—	—	-117.781	-117.781
Stand 31.03.2013	58.891	34.555	1.881	0	11.297	234.238	340.862
Stand 01.07.2013	58.891	34.555	1.881	0	3.372	235.836	334.535
9-Monatsergebnis	—	—	—	—	—	10.351	10.351
Sonstiges Ergebnis	—	—	—	—	-12.321	—	-12.321
Gesamtergebnis	0	0	0	0	-12.321	10.351	-1.970
Ausschüttung an die Aktionäre	—	—	—	—	—	-88.336	-88.336
Stand 31.03.2014	58.891	34.555	1.881	0	-8.949	157.851	244.229

Konzern-Bilanz

ZUM 31.03.2014 DER BALDA AG

AKTIVA	31.03.2014 TEUR	30.06.2013 TEUR
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Sachanlagen	19.329	20.992
1. Grundstücke und Gebäude	10.075	10.206
2. Technische Anlagen und Maschinen	7.571	9.396
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.270	1.390
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	413	0
II. Geschäfts- oder Firmenwert	13.915	14.710
III. Immaterielle Vermögenswerte	8.519	9.579
IV. Finanzanlagen	4.418	5.191
1. Ausleihungen	4.418	5.191
V. Latente Steuern	4.806	4.423
Langfristige Vermögenswerte	50.987	54.895
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	9.873	10.402
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.477	10.222
III. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	122.630	215.134
IV. Ertragsteuererstattungsansprüche	1.235	863
V. Liquide Mittel	73.446	68.153
Kurzfristige Vermögenswerte	215.661	304.774
Summe Aktiva	266.648	359.669

ZUM 31.03.2014 DER BALDA AG

PASSIVA	31.03.2014 TEUR	30.06.2013 TEUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	58.891	58.891
II. Rücklagen	27.487	39.809
III. Bilanzgewinn	157.851	235.836
1. Ergebnis Gesamtkonzern	10.351	13.480
2. Gewinnvortrag	147.500	222.356
Eigenkapital Konzern	244.229	334.536
B. Langfristige Verbindlichkeiten		
I. Bankdarlehen	516	763
II. Latente Steuern	5.253	6.046
III. Langfristige Rückstellungen	128	128
Langfristige Verbindlichkeiten	5.897	6.937
C. Kurzfristige Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.578	6.283
II. Sonstige kurzfristige finanzielle / nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	4.023	4.873
III. Erhaltene Anzahlungen	5.845	3.119
IV. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und kurzfristige Darlehen	537	968
V. Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.429	2.843
VI. Kurzfristige Rückstellungen	110	110
Kurzfristige Verbindlichkeiten	16.522	18.196
Summe Passiva	266.648	359.669

Konzern-Kapitalflussrechnung

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.07.2013 – 31.03.2014

IN TEUR	9-MONATS- BERICHT 01.07.2013 31.03.2014	9-MONATS- BERICHT 01.07.2012 31.03.2013
+/- Ergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis – fortgeführte Geschäftsbereiche	-2.397	-3.107
+/- Ergebnis vor Ertragsteuern und Finanzergebnis – aufgegebenen Geschäftsbereich	0	-1.215
+ Zinseinnahmen	497	900
- Zinsausgaben	-55	-39
+/- Ertragsteuereinzahlungen / -auszahlungen	-243	-494
+/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf langfristige Vermögenswerte (ohne Latente Steuern)	3.695	3.431
+/- Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen / Erträge	1.380	1.040
+/- Zunahme / Abnahme der Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten	-647	-82
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	0	-433
+/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	6.387	1.704
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.832	-2.269
= Cash-flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	6.785	-564
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	0	124
Cash-flow aus der Investitionstätigkeit		
- Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.710	-2.581
+ Einzahlung aus der Tilgung von Darlehen	0	4.500
+/- Zahlungswirksame Veränderung der Finanzanlagen	773	0
- Auszahlungen aus dem Erwerb von Anteilen an Konzernunternehmen	0	-37.565
+ Einzahlungen aus dem Verkauf von TPK-Anteilen	0	242.936
+/- Ein- / Auszahlungen aus dem Kauf / Verkauf von Schuldscheindarlehen und Anleihen	89.737	-75.000
+ Einzahlungen aus Ausschüttungen	0	9.333
= Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	88.800	141.623
davon aufgegebenen Geschäftsbereich	0	-217

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.07.2013 – 31.03.2014

IN TEUR	9-MONATS- BERICHT 01.07.2013 31.03.2014	9-MONATS- BERICHT 01.07.2012 31.03.2013
Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit		
- Auszahlungen aus der Tilgung von Bankverbindlichkeiten	-678	0
+ Einzahlungen aus Darlehensaufnahmen und Inanspruchnahme von Kreditlinien	0	46
- Auszahlungen von Dividenden	-88.336	-117.782
- Auszahlungen von Finanzleasingverbindlichkeiten	0	-74
= Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	-89.014	-117.810
davon aufgegebenes Geschäftsbereich	0	22
+/- Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	6.571	23.249
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	68.153	17.776
+/- Auswirkungen von Wechselkursänderungen	-1.278	-13
= Finanzmittelbestand am Ende des Quartals – Gesamtkonzern	73.446	41.012
Zusammensetzung des Finanzmittelbestandes am Ende des Quartals		
Zahlungsmittel	73.446	41.012

Konzern-Segment-berichterstattung

ZUM 31. MÄRZ 2014

GESCHÄFTSJAHR 2013 / 2014 (01.07.2013 – 31.03.2014)

IN TEUR	EUROPA	AMERIKA	SUMME OPERATIVE SEGMENTE	SONSTIGE	ÜBER- LEITUNG	INTER- SEGMENT- KORREK- TUREN	KONZERN
Umsatzerlöse extern	21.871	29.153	51.024	0	0	0	51.024
Umsatzerlöse intern	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	21.871	29.153	51.024	0	0	0	51.024
Gesamtleistung	22.973	28.846	51.819	0	0	0	51.819
EBITDA	-266	1.693	1.427	-129	0	0	1.298
<i>in % von Gesamtleistung</i>	<i>-1,2%</i>	<i>5,9%</i>	<i>2,8%</i>				<i>2,5%</i>
EBIT	-1.923	-345	-2.268	-129	0	0	-2.397
<i>in % von Gesamtleistung</i>	<i>-8,4%</i>	<i>-1,2%</i>	<i>-4,4%</i>				<i>-4,6%</i>
Zinserträge	1.529	10	1.539	1.177	0	-1.320	1.396
Zinsaufwendungen	-229	-1.146	-1.375	0	0	1.320	-55
Sonstiges Finanzergebnis	-26	-1.434	-1.460	11.831	0	0	10.371
EBT	-649	-2.915	-3.564	12.879	0	0	9.315
<i>in % von Gesamtleistung</i>	<i>-2,8%</i>	<i>-10,1%</i>	<i>-6,9%</i>				<i>18,0%</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag							1.036
Ergebnis Gesamtkonzern							10.351
Investitionen	892	919	1.811	0	0	0	1.811
Segmentvermögen ¹	331.181	39.917	371.098	195.061	0	-305.554	260.605
Anzahl Mitarbeiter am 31.03. ²	193	517	710	0	0	0	710

¹ Segmentvermögen = Langfristige Vermögenswerte plus kurzfristige Vermögenswerte ohne aktive latente Steuern und Steuererstattungsansprüche.

² Anzahl Mitarbeiter am Stichtag = einschließlich Leiharbeiter, Aushilfen und Auszubildende nur fortgeführte Geschäftsbereiche.

GESCHÄFTSJAHR 2012 / 2013 (01.07.2012 – 31.03.2013)

IN TEUR	EUROPA	AMERIKA	SUMME OPERATIVE SEGMENTE	SONSTIGE	ÜBER- LEITUNG ³	INTER- SEGMENT- KORREK- TUREN	KONZERN
Umsatzerlöse extern	27.965	11.604	39.569	0	0	0	39.569
Umsatzerlöse intern	0	0	0	0	0	0	0
Umsatzerlöse gesamt	27.965	11.604	39.569	0	0	0	39.569
Gesamtleistung	25.608	11.129	36.737	0	0	0	36.737
EBITDA	-194	225	31	-399	-278	0	-646
<i>in % von Gesamtleistung</i>	<i>-0,8%</i>	<i>2,0%</i>	<i>0,1%</i>				<i>-1,8%</i>
EBIT	-1.815	-615	-2.430	-399	-278	0	-3.107
<i>in % von Gesamtleistung</i>	<i>-7,1%</i>	<i>-5,5%</i>	<i>-6,6%</i>				<i>-8,5%</i>
Zinserträge	1.161	0	1.161	2.020	0	-1.322	1.859
Zinsaufwendungen	-907	-452	-1.359	6	0	1.322	-31
Erträge aus dem Verkauf von TPK-Anteilen	0	0	0	16.880	0	0	16.880
Sonstiges Finanzergebnis	58.129	642	58.771	6.409	0	-57.668	7.512
EBT	56.568	-425	56.143	24.916	-278	-57.668	23.113
<i>in % von Gesamtleistung</i>	<i>220,9%</i>	<i>-3,8%</i>	<i>152,8%</i>				<i>62,9%</i>
Steuern vom Einkommen und Ertrag							-960
Jahresüberschuss/-fehlbetrag							22.153
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereich							-10.271
Ergebnis Gesamtkonzern							11.882
Investitionen	770	1.102	1.872	0	0	0	1.872
Segmentvermögen ¹	351.265	59.089	410.354	299.247	0	-335.984	373.617
Anzahl Mitarbeiter am 31.03. ²	200	749	949	0	0	0	949

¹ Segmentvermögen = Langfristige Vermögenswerte plus kurzfristige Vermögenswerte ohne aktive latente Steuern und Steuererstattungsansprüche.

² Anzahl Mitarbeiter am Stichtag = einschließlich Leiharbeiter, Aushilfen und Auszubildende nur fortgeführte Geschäftsbereiche.

³ Die in der Überleitung aufgeführten Beträge betreffen Zuordnungen zu dem aufgegebenen Geschäftsbereich.

Aktienbesitz der Organe

AKTIENBESITZ DER ORGANE PER 31.03.2014

	31.03.2014	31.12.2013	VERÄNDERUNG
Grundkapital	58.890.636	58.890.636	
Dr. D. Brenken	0	0	0
O. Oechsle	0	0	0
Vorstand gesamt	0	0	0
K. Rueth	0	0	0
Dr. T. van Aubel ¹	17.331.689	17.632.808	-301.119
F. Vogler	100	100	0
Aufsichtsrat gesamt	17.331.789	17.632.908	-301.119
Organe gesamt	17.331.789	17.632.908	-301.119
in % von EK	29,43	29,94	

¹ Aktienbesitz über Elector GmbH, Berlin

FINANZKALENDER

Mitte Oktober 2014
12. November 2014
November 2014

Veröffentlichung Jahresabschluss 2013/2014
Bericht 1. Quartal 2014/2015
Hauptversammlung Geschäftsjahr 2013/2014

KONTAKT / IMPRESSUM

Balda AG Investor Relations

Michael Pfister

Managing Director

Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH

Tel.: +49 (0)711 504 633 40

Fax.: +49 (0)711 504 633 41

E-Mail: michael.pfister@deekeling-arndt.de

Beratung, Konzept und Umsetzung

Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH

www.deekeling-arndt.de

Daniela Münster

Consultant

Deekeling Arndt Advisors in Communications GmbH

Tel.: +49 (0)69 970 98-511

Fax.: +49 (0)69 970 98-500

E-Mail: daniela.muenster@deekeling-arndt.de

Balda | AG

Balda Aktiengesellschaft

Bergkirchener Str. 228

D- 32549 Bad Oeyenhausen

Tel.: +49 (0)5734 922-0

Fax.: +49 (0)5734 922-2604

E-Mail: infobag@balda-group.com

www.balda-group.com